

Rundbrief No. 4 / 2007

**Wie ist die Nachfragesituation
von Ausbildungsplätzen im Jahr 2008
in der Region Neumünster und Umgebung?**



Sehr geehrte Damen und Herren,
unter dieser Fragestellung hat das Team Ausbildung für Alle im Herbst 2007 eine Erhebung an den Hauptschulen, den Realschulen und den Berufsschulen Neumünsters durchgeführt und dabei interessante Erkenntnisse für den Ausbildungsmarkt und für den Beirat Ausbildung für Alle im Rahmen des Berufsbildungsdialogs gewonnen.

Zurzeit beschäftigt sich das Team schwerpunktmäßig damit, den Übergang von der Schule in Ausbildung und Beschäftigung zu verbessern. Schüler und Schülerinnen sollen sich schon frühzeitig mit dem Thema „Berufswahl“ vertraut machen. Diesbezüglich hat das A.f.A –Team eine Handreichung für Lehrkräfte entwickelt. Sie dient der strukturierten Berufswahl und beinhaltet u. a. einen Selbsteinschätzungsbogen, in dem die Schüler/innen ihre Kompetenzen nach Schulnoten einschätzen. Die Lehrkräfte der abgehenden Klassen an den Hauptschulen, Realschulen und Integrierten Gesamtschulen Neumünsters sowie der Berufseingangsklassen und der berufsvorbereitenden Klassen an den Berufsschulen haben die Handreichung positiv aufgenommen und sie als Arbeitshilfe in ihre Unterrichte integriert. Die von den Schüler/innen ausgefüllten Bewerberprofile werden dem A.f.A-Team zugeleitet und dienen einerseits der zielgerichteten Akquisition von Ausbildungsplätzen, andererseits kann damit die Nachfragerseite aufgrund der Interessenlage der Schüler/innen aktuell dargestellt werden.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, einen ersten Überblick über die Datenauswertung der bisher eingegangenen 219 Selbsteinschätzungsbögen verschaffen:

- ⇒ Tops der Berufswünsche der Realschüler/innen im Abgangsjahr 2008
- ⇒ Tops der Berufswünsche der Hauptschüler/innen im Abgangsjahr 2008
- ⇒ Nachgefragte Berufsfelder im Vergleich Hauptschüler/innen und Realschüler/innen 2008
- ⇒ Gesamtvergleich Schüler/innenbefragung: Wo informieren Schüler/innen sich über Berufe?
- ⇒ Diskussion der Ergebnisse und geplante Interpretationen z.B. für die nächste Sitzung des Beirats am 17.03.2008

Im Anhang finden Sie weitere Details zu jeder Darstellung. Bis Ende Januar gehen noch weitere Informationen aus den Schulen und Bildungsmaßnahmen bei uns ein. Eine Endauswertung wird Ende Februar vorliegen. Wir werden Ihnen weiterhin regelmäßig aus dem Projekt berichten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Schöne Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr
wünscht

Das A.f.A.-Team

Thomas Börner, Birte Westphal, Bärbel Dicken, Gert Gollenbeck



Anlage zum Rundbrief No. 4 / 2007

1. Die sozio- demographischen Daten der Erhebungsgruppe

Insgesamt sind bis zum jetzigen Zeitpunkt 219 Bewerberprofile eingegangen und ausgewertet.

Von 219 eingegangenen Bewerberprofilen, konnten 216 ausgewertet werden. Von den 216 ausgewerteten Profilen sind 125 von Realschüler/innen (75 weiblich, 50 männlich) und 91 von Hauptschüler/innen (50 weiblich, 41 männlich) ausgefüllt worden.

2. Forschungsintention und beschreibende Auswertungen der Untersuchungsergebnisse

In der bisherigen Arbeit von A.f.A hat sich herausgestellt, dass die Lösung in der passgenauen Vermittlung von geeigneten Bewerber/innen in Ausbildung liegt. Es gibt ausreichend freie Ausbildungsstellen, dennoch bleiben viele Bewerber/innen ohne Lehrstelle. An der Schnittstelle zwischen Schule und Beruf sieht das A.f.A- Team die Möglichkeit, effektiv einzugreifen. Die Handreichung zur strukturierten Berufswahl beinhaltet u. a. einen Selbsteinschätzungsbogen, in dem die Schüler/innen ihre Kompetenzen nach Schulnoten einschätzen. Die Lehrkräfte der abgebenden Klassen an den Hauptschulen, Realschulen und Integrierten Gesamtschulen Neumünsters sowie der Berufseingangsklassen und der berufsvorbereitenden Klassen an den Berufsschulen haben die Handreichung positiv aufgenommen und sie als Arbeitshilfe in ihre Unterrichte integriert. Bisher sind 219 ausgefüllte Bewerberprofile beim A.f.A- Team eingegangen.

Ziel:

Die statistische Auswertung dieser Bewerberprofile dient der zielgerichteten Akquisition von Ausbildungsplätzen, weiterhin kann damit die Nachfragerseite aufgrund der Interessenlage der Schüler/innen aktuell dargestellt werden.

Zur Datenauswertung wurden die Variablen der Befragung ausgewählt, die dem A.f.A.-Team auffällig und somit für die Endauswertung im Februar 2008 wichtige Erkenntnisse für den Ausbildungsmarkt und für den Beirat Ausbildung für Alle im Rahmen des Berufsbildungsdialogs liefern.

Die beschreibende Darstellung zeigt die

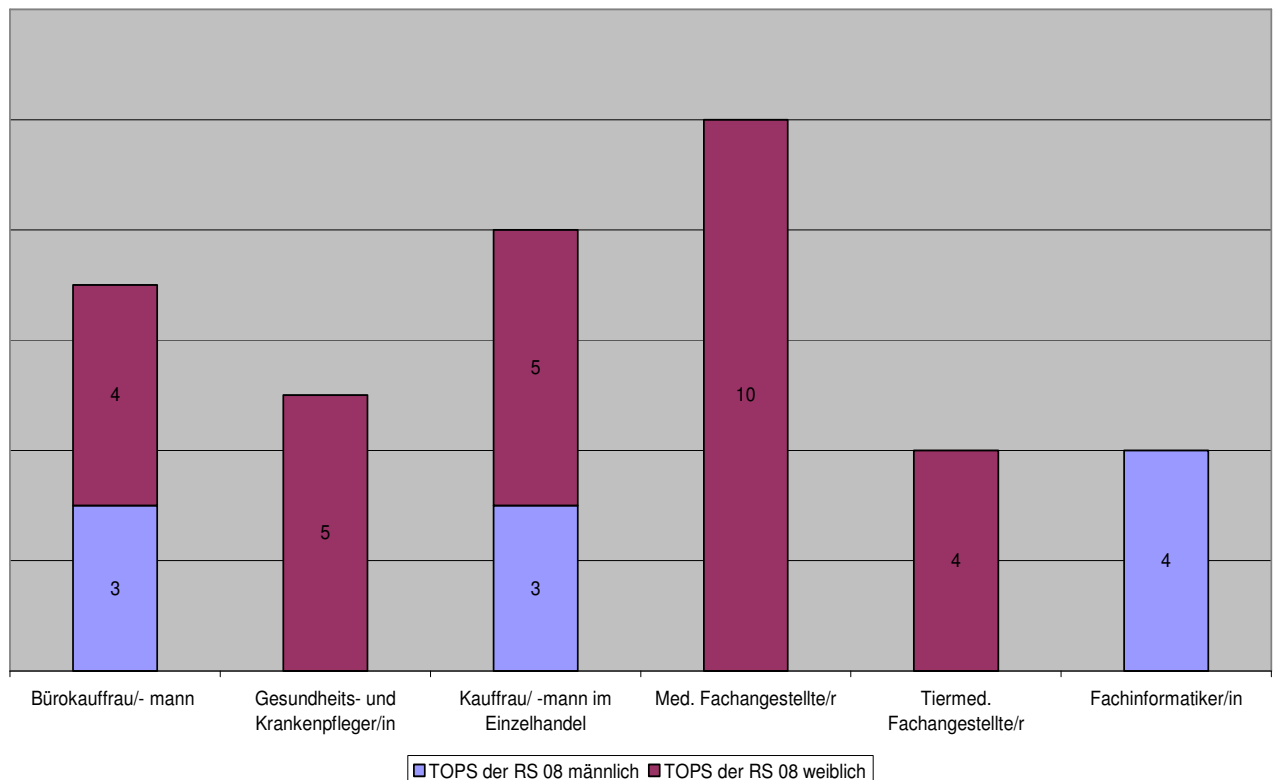
- Tops der Berufswünsche der Realschüler/innen im Abgangsjahr 2008,
- die Tops der Berufswünsche der Hauptschüler/innen im Abgangsjahr 2008,
- die gewählten Berufsfelder der Hauptschüler/innen und Realschülerinnen 2008 im Vergleich und
- einen Gesamtvergleich der Schüler/innenbefragung:
Wo informieren sich die Schüler/innen über Berufe?
- RS / HS zur Berufsinformation

Diese Variablen werden im Folgenden beschreibend dargestellt.



> Variable 1:
 Die Tops der Berufswünsche der Realschüler/innen im Abgangsjahr 2008

TOPS der RS 08

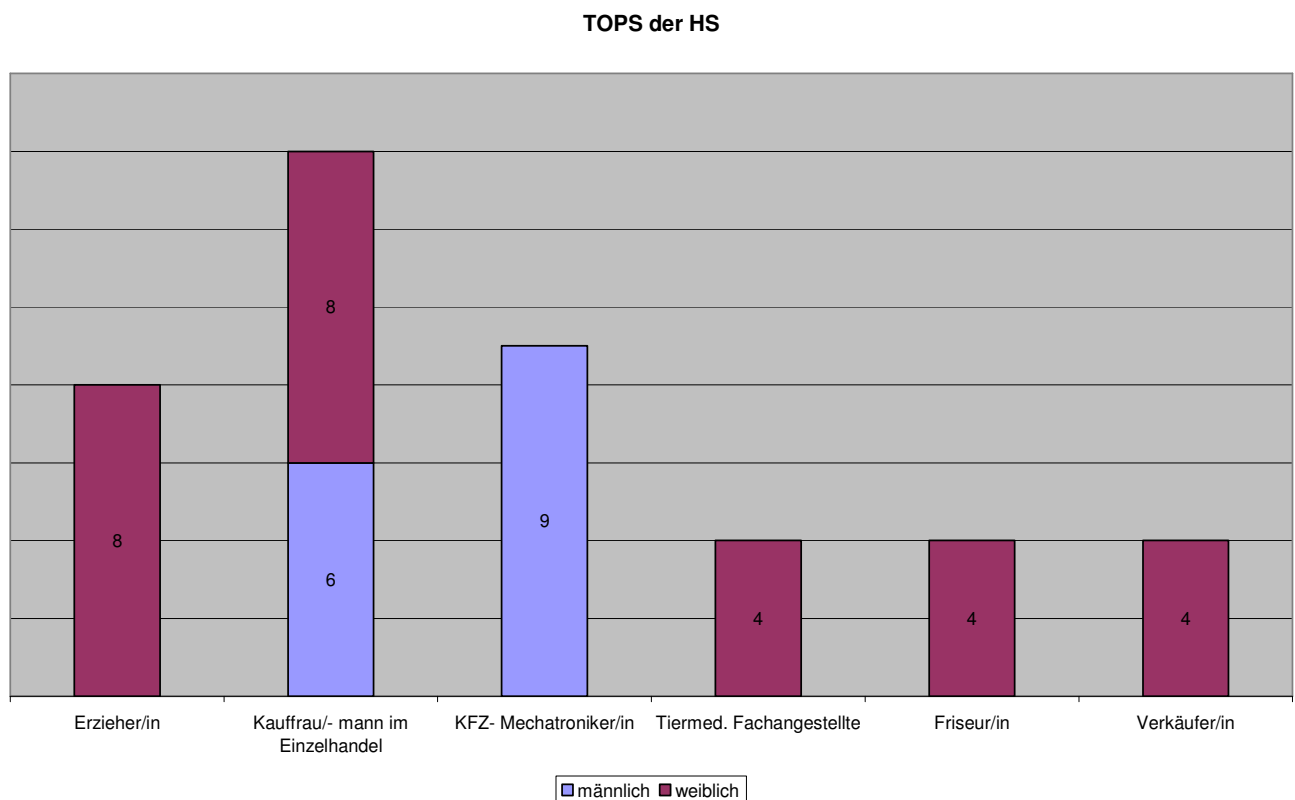


Von insgesamt 53 angegebenen Wunschberufen werden hier die Berufe dargestellt, die mindestens von 3 Realschüler/innen genannt wurden.

Auffallend ist, dass 10 Realschülerinnen den Beruf der medizinischen Fachangestellten als Wunschberuf angaben. An zweiter Stelle steht der Wunschberuf Kauffrau/ -mann im Einzelhandel gefolgt vom Beruf Bürokauffrau/-mann.

> Variable 2:

Die Tops der Berufswünsche der Hauptschüler/innen im Abgangsjahr 2008

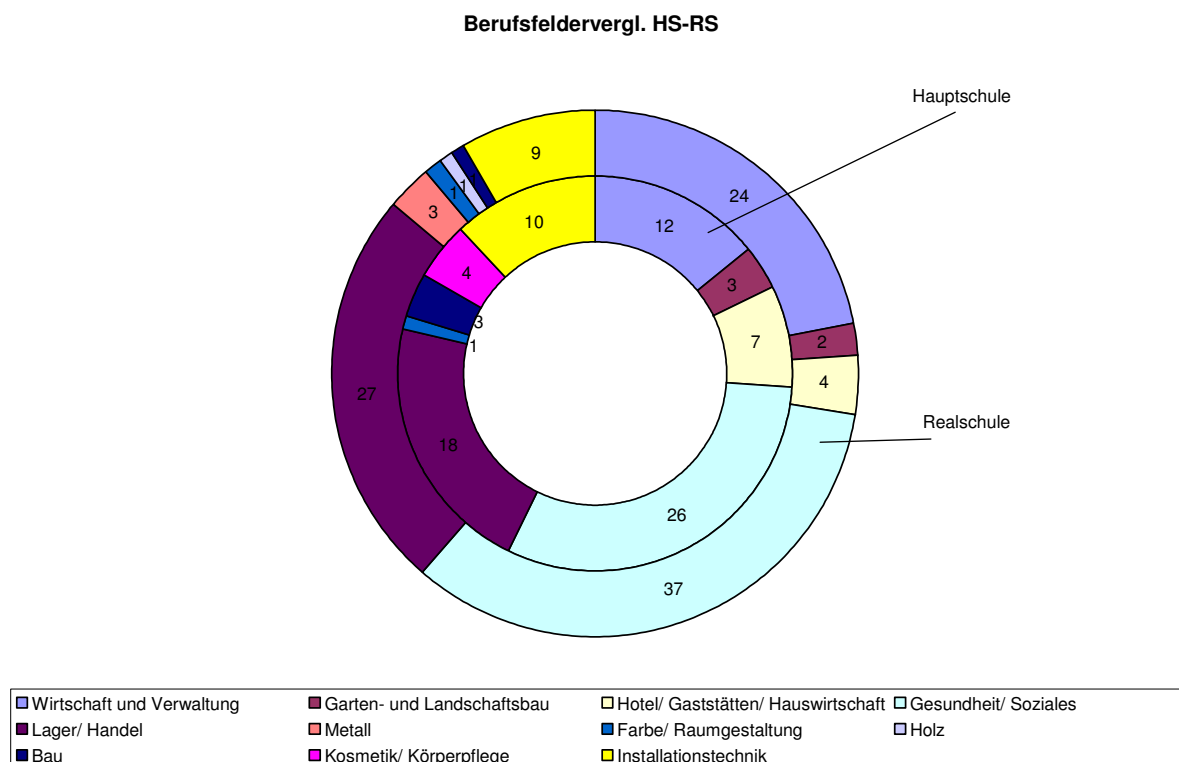


Von insgesamt 36 angegebenen Wunschberufen werden hier die Berufe dargestellt, die mindestens von 4 Hauptschüler/innen genannt wurden.

Auffallend ist, dass 8 Hauptschülerinnen den Wunschberuf Erzieherin angaben und 9 Hauptschüler den Wunschberuf KFZ-Mechatroniker. An erster Stelle bei den Hauptschüler/innen steht der Wunschberuf Kauffrau/ -mann im Einzelhandel.

> Variable 3:

Die gewählten Berufsfelder der Realschüler/innen und der Hauptschüler/innen im Abgangsjahr 2008 im Vergleich

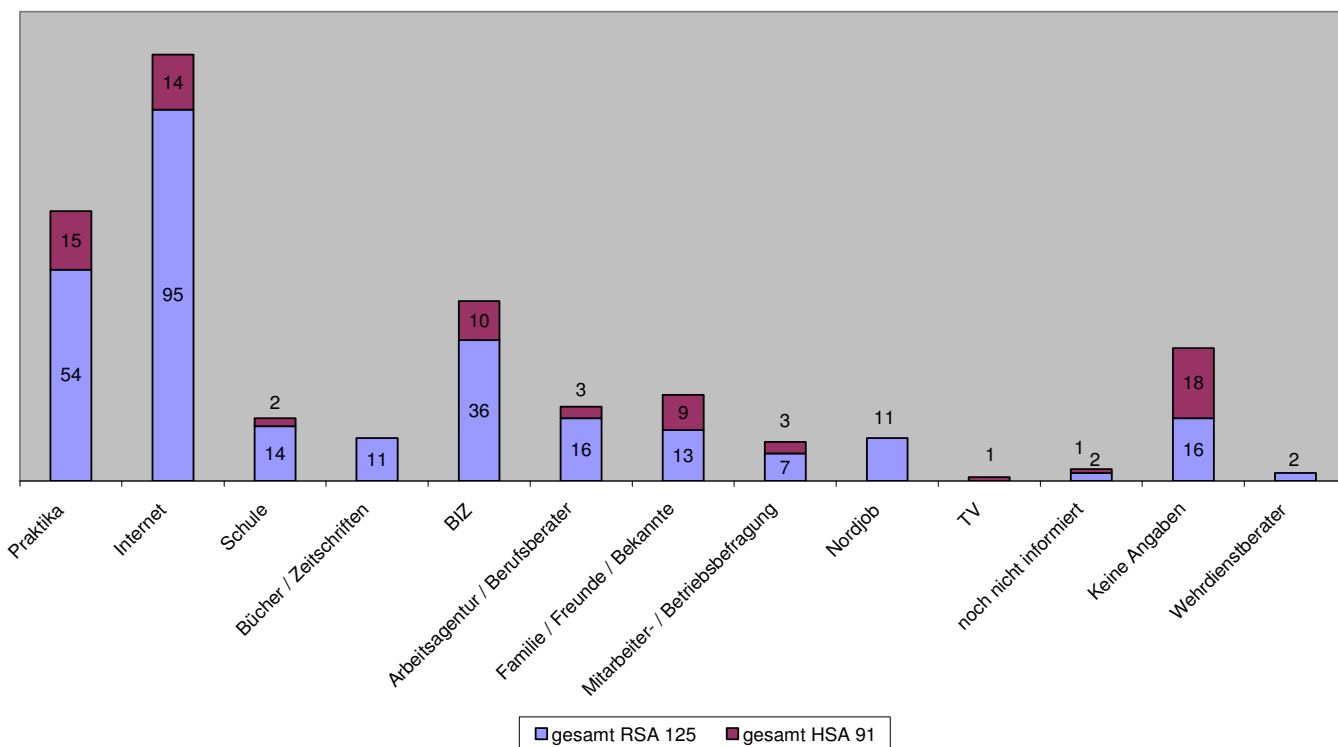


Die genannten Wunschberufe sind den Berufsfeldern zugeordnet worden. Diese graphische Darstellung zeigt, welche Berufsfelder bevorzugt genannt wurden, zudem wird ein Vergleich zwischen Realschüler/innen und Hauptschülerinnen gezeigt. Auffällig ist die hohe Anzahl im Berufsfeld Gesundheit und Soziales; 26 Realschüler/innen und 37 Hauptschüler/innen gaben einen Wunschberuf aus diesem Berufsfeld an.

> Variable 4:

Wo haben Neumünsters Schüler/innen sich über Ihre Wunschberufe informiert?

Gesamtvergleich SchülerInnenbefragung - RS / HS Berufsinformationen



Die Ergebnisse der Auswertung der Bewerberprofile zeigen, dass 95 Realschüler/innen sich über das Internet bezüglich ihres Wunschberufes informierten. Auffallend ist, dass 18 Hauptschüler/innen und auch 16 Realschüler/innen zu dieser Frage keine Angabe gemacht haben.

2. Diskussion der Ergebnisse und geplante Interpretationen

Die Ergebnisse der Analyse zeigen eindeutig in welchen Berufen bzw. Berufsfeldern sich in den kommenden Jahren ein Fachkräftemangel aufzeigt. Dies könnte u. a. daran liegen, dass viele Schüler/innen nicht ausreichend über die verschiedenen Berufe informiert wurden. Weiterhin wird deutlich, dass die Realschüler/innen mehr Wunschberufe angaben, als die Hauptschüler/innen. Dieses Ergebnis könnte ein Hinweis darauf sein, dass Realschüler/innen besser über Berufe informiert wurden bzw. sie wissen, wo sie sich informieren können.